

Grundschule Oberbauerschaft feiert auf afrikanisch



■ **Hüllhorst-Oberbauerschaft** (nw). Drei Tage lang haben sich die Kinder der Grundschule Oberbauerschaft intensiv mit dem Thema „Afrika“ auseinandergesetzt, haben nach afrikanischen Rezepten gekocht und den Lebens- und Schulalltag dort

lebender Kinder kennengelernt. Die Ergebnisse dieser Projektstage wurden beim Schulfest Ende Juni vorgestellt. Mit dabei war auch der Hüllhorster Verein „Starke Kinder“, der sich um hilfsbedürftige Kinder in Burkina Faso

kümmert. Dem Vereinsvorsitzenden Frank Weske überreichte Schulleiterin Sabine Walz nun den Überschuss aus den Einnahmen beim Schulfest.

So habe man das Geld themenbezogen und für die Grundschüler gut vermittelbar eingesetzt. Den Betrag in Höhe von 460 Euro wird Weske auf seiner anstehenden Reise nach Burkina Faso persönlich zur Finanzierung aktueller Hilfsprojekte übergeben.



TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Hüllhorst

Jugendcafé, ab 13 Jahren, 18.00 bis 20.00, Jugendcafé Ilex, Schnathorster Str. 3.
Kidscafé, für Kinder von acht bis 13 Jahren, 16.00 bis 18.00, Jugendcafé Ilex, Schnathorster Str. 3.

Sozialverband Holsen, Grillen, 16.00, Dorfgemeinschaftshaus Holsen, Holsener Str. 81.

Essensausgabe, 13.00 bis 16.00, KiTis-kleiner-Laden, Hauptstraße/alte Videothek.
Bürgerbüro, 7.30 bis 12.30, 13.00 bis 16.30, Rathaus Hüllhorst, Zimmer E.02, Löhner Str. 1.

Kirchenbüro geöffnet, 10.00 bis 12.00, Gemeindehaus Hüllhorst, Eickhof 12, Tel. (05744) 5087553.

Ärztlicher Notdienst, 18.00 bis 8.00, Notdienst-Anrufzentrale, Tel. (0) 11 61 17.

Babycörbchen, Hauptstr. 128, Tel. (05744) 509050.

Viele Höhepunkte bei Ortsschau des RGZV

Großer Fackelzug durch das Dorf

■ **Hüllhorst-Holsen** (nw). Der Rassegeflügelzuchtverein Holsen hat sich für die Gestaltung der diesjährigen Ortsschau am 29. und 30. September einiges vorgenommen. Die Veranstaltung findet wie in den Vorjahren wieder am und im Dorfgemeinschaftshaus statt.

Besondere Höhepunkte sind die Geflügelausstellung, der Fackelzug mit dem Spielmannszug Oettinghausen und das Frühkonzert mit dem Schnathorster Blasorchester. Es werden rund 200 Tiere aller Farbschläge und Rassen zur Schau gestellt.

Käfigaufbau ist am Donnerstag, 27. September, um 17 Uhr, Einsetzen der Tiere am Freitag, 28. September, ab 17 Uhr. Am Samstag werden die Ausstellungstiere von den Preisrichtern unter die Lupe genommen, anschließend erfolgt die Bewertung. Die Tierschau ist am Samstag, 29. September, von 15 Uhr bis 19 Uhr und am Sonntag, 30. September, von 9 Uhr



Zum Anfassen: Dieser Hahn lässt sich streicheln.

bis 17 Uhr für alle Interessierten geöffnet. Um 19 Uhr beginnt am Samstag der Fackelzug in Begleitung des Spielmannszugs Oettinghausen, mit hoffentlich vielen Teilnehmern.

Der Zug beginnt am Dorfgemeinschaftshaus Holsen und begeht dann folgende Straßen: Holsenerstraße, Im Ort, Schmiedestraße, Langstraße, Holsenerstraße, Auf der Worth, Am Südhang, Sonnenrede, Holsenerstraße und dann wieder zum Dorfgemeinschaftshaus Holsen, danach gemütliches Beisammensein.

Ein besonderes Highlight ist das Frühkonzert mit dem Schnathorster Blasorchester. Das Unterhaltungsprogramm beginnt am Sonntag um 11 Uhr. Ab 15 Uhr wird wieder ein Familiennachmittag mit Kaffee und Kuchen angeboten, an allen Tagen ist für das leibliche Wohl gesorgt, eine Tombola rundet das Angebot ab. Die Mitglieder des RGZV hoffen auf rege Beteiligung.

Erntefest ist Fleißarbeit

Drei besonders aktive Mitglieder erhalten Goldene Ähre / Feier verläuft reibungslos



MEHR FOTOS www.nw-news.de/luebbecke

VON THOMAS MERTEN

■ **Hüllhorst-Oberbauerschaft**. Beim diesjährigen Erntefest (die NW berichtete) stand nicht nur das neue Königspaar Detlef und Ulrike Lücking im Mittelpunkt. Respekt verdienen vor allem die Vereine, ohne die solch ein Ereignis wohl kaum möglich wäre. Daher zeichnete das Festkomitee drei besonders engagierte Mitglieder örtlicher Gemeinschaften mit der goldenen Ähre aus.

Eine dieser begehrten Anstecknadeln fand sich am Revers von Tausendsassa Karl-Heinz Bükler wieder. Schon 1971 trat er gleich zwei Oberbauerschafter Vereinen bei: dem Posaunenchor und dem Geflügelverein. Mittlerweile ist er bei beiden im Vorstand aktiv. Damit nicht genug: 1976 wurde er Mitglied in der Volkstanzgruppe des Heimatvereins und leitet dort seit 1997 die Kindergruppe. Der gelernte Landmaschinenschlosser ist dazu seit 1999 häufig bei den Veteranenfreunden anzutreffen. In der Dorfkapelle musiziert er seit 2003.

Schon 20 Jahre ist Wolfgang Fischer Mitglied des Presbyteriums und setzt sich dort besonders für die Jugendlichen ein. Schon kurz nach seinem Amtsantritt wirkte er bei der Entwicklung des Oberbauerschafter Sommers mit und erarbeitete verschiedene Ausstellungen in der Kahle-Wart-Bühne einwandfrei funktioniert. Auch auf dem Erntefest ermöglichte seine ehrenamtliche Arbeit einen reibungslosen technischen Ablauf. 1985 trat er in die Jugendfeuerwehr ein und ist nun schon 20 Jahre in der Oberbauerschafter Lös-



Willkommen beim Erntekönig: Die Nachbarn des vorherigen Königspaares Hergt (l.) hatten das Wohnhaus festlich dekoriert. Rechts Mitorganisator Günter Obermeier.

FOTO: DESIREE FUHS



Einsatz fürs Dorf: Karl-Heinz Bükler, Wolfgang Fischer und Michael Möller (v. l.) erhielten die Goldene Ähre.

FOTO: THOMAS MERTEN

gruppe aktiv. Seit 2000 ist er Löschruppenführer, im August 2011 übernahm er die Leitung der gesamten Hüllhorster Feuerwehr.

„Ohne solche Menschen gäbe es unsere enge Dorfgemeinschaft nicht, die solch ein Fest auf die Beine stellen kann“, sagte Günter Obermeier vom Festkomitee. Die Feierlichkeit, die alle fünf Jahre von einem Umzug be-

gleitet wird, wächst. Mit 84 Gespannen war die Parade so groß wie nie zuvor. „Wir freuten uns sehr über die vielen Zuschauer überall am Straßenrand“, sagte Mitorganisator Jürgen Hahn. Sogar am Sonntag feierten viele noch bis in die späten Abendstunden auf dem Festplatz vor der Grundschule – und das laut Festkomitee ohne nennenswerte Zwischenfälle.

Festumzug

Schon im Februar meldeten sich die ersten Vereine mit ihren Festwagen zum Umzug an. Unter den 84 Gespannen waren nicht nur Oberbauerschafter Gemeinschaften vertreten. Es fanden sich auch Vereine unter anderem aus Tengern, Kirchlegern und Reineberg-Ahlsen zur Parade ein. Sogar ein Wagen aus dem rheinischen Erkelenz reihte sich ein. (tm)

Alleinerziehende treffen sich

Beratung für Mütter und Väter

■ **Bünde/Hüllhorst** (nw). Die Samstagsgruppe des Verbandes alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) findet wieder am Freitag, 28. September, im Familienzentrum „Kinderparadies“ in der Stadionstraße 3 in Bünde von 15 bis 17 Uhr statt.

„Hier treffen sich Mütter und Väter, die sich in unterschiedlichen Trennungsphasen befinden“, weiß der Sozialpädagoge und Interessenvertreter Elmar Boenig, der dieses Angebot fachlich begleitet.

„Mütter und Väter unterstützen sich gegenseitig bei aktuel-

len Problemen und bieten durch vielfältige Lebensentwürfe und Handlungsstrategien Hilfen zur Selbsthilfe“, beschreibt Boenig eines der Ziele des Familienverbandes alleinerziehender Mütter und Väter. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Eine Kinderbetreuung wird angeboten. Weitere Informationen zur VAMV-Samstagsgruppe können telefonisch auch unter dem Elternteiltelefon unter der Rufnummer (0 52 23) 99 32 20 ab 18 Uhr erfragt werden – oder per E-Mail: info@vamv-baadoeynhausen.de.



Kulturtransfer: Die 13 polnischen Gäste verstanden sich prima mit ihren deutschen Schulkameraden. Auf dem Programm ihres Besuchs stand unter anderem ein Abstecher nach Osnabrück.

FOTO: DESIREE FUHS

Gelungener Austausch

13 polnische Achtklässler zu Besuch in Hüllhorster Gesamtschule / Viele Eindrücke gesammelt

■ **Hüllhorst** (def). Endlich war es wieder soweit: Für fünf Tage bekam die Gesamtschule Hüllhorst Besuch von 13 Austauschschülern aus dem polnischen Gliwice. Die Hüllhorster waren bereits im Frühjahr in Polen. Nun hatte die Gesamtschule zum Gegenbesuch eingeladen.

Die Austauschschüler sollten in der Woche nicht nur den deutschen Unterricht kennen lernen, sondern auch den Kreis Minden-Lübbecke.

Am Sonntag kamen die Achtklässler bei ihren Gastfamilien an. Montags ging es in den Klet-

terpark am Hermannsdenkmal. Danach konnte an den Externsteinen gleich weiter gekraxelt werden. Der nächste Tag war ruhiger, die Schüler erkundeten Osnabrück und wurden anschließend durch das Felix-Nun hatte die Gesamtschule zum Gegenbesuch eingeladen.

Am Mittwoch standen verschiedene Projektgruppen in der Schule auf dem Programm. Die polnischen Schüler konnten zum Beispiel im Chemieunterricht selbst Experimente durchführen – für die Gäste etwas Besonderes, denn „von ihrer Schule kennen sie Chemieunter-

richt mit solchen Möglichkeiten gar nicht“, erklärte Lehrer Peter Niediek. Natürlich durfte am Donnerstag auch der Empfang beim Bürgermeister Wilhelm Henke nicht fehlen. Er informierte sie persönlich über Hüllhorst, eine Schülerin stellte sich ihm dabei als Dolmetscherin zur Verfügung. Am Abend ging es für die Gruppe wieder mit dem Bus zurück nach Gliwice.

Die jungen Leute kamen prima miteinander aus. „Die Schüler haben sich gleich gut gemischt und kommen super miteinander klar“, bestätigte Nie-

diek. Da stimmten auch die polnischen Schüler zu: „Letztes Jahr war es schon so lustig, darum wollte ich nochmal nach Deutschland“, sagte die 15-jährige Hania auf Englisch. Auch die deutschen Mädchen waren sich einig: „Polen war toll, vor allem Krakau.“ Die 14-jährige Vanessa fügte hinzu: „Es war schön, die Kultur kennenzulernen.“

Auch für nächstes Jahr erhoffen sich die Lehrer Peter Niediek, Nicola Richtzenhain und Natalia Hauschke einen ähnlichen Erfolg.